

Do, 16. Jun. 2011
Aachener Zeitung - Stadt / Lokales / Seite 21

Verbaler Staffellauf durch die Kulturregion

„Pecha Kucha“: Designmetropole und Stadt laden zum ersten kreativen Vortragsreigen ins Ludwig Forum

Aachen. „Pecha Kucha“ – das japanische Wort hat das Zeug, die kreativen Kräfte im Dreiländereck zu elektrisieren. Auf Deutsch bedeutet es soviel wie „wirres Geplapper“ – was keineswegs heißen soll, dass diese Premiere nicht allerhand Aufschlussreiches für Freunde und Aktive der Kulturregion bereit hielte. Schließlich spricht die ziemlich hochkarätige Riege der „Eisbrecher“ zur ersten „Pecha Kucha Night“ am Montag, 20. Juni, ab 20 Uhr im Ludwig Forum in jedem Sinne für sich selbst.

Die Idee zum etwas anderen „Brainstorming“ in Sachen kreative Produkte, Projekte und Geschäftsfelder wurde vor ein paar Jahren aus der Taufe gehoben: Ein gutes Dutzend Sprecher stellt aktuelle Vorhaben aus dem Bereich der Kulturwirtschaft im weitesten

Sinne per Kurzvortrag dar, der nicht länger als 400 Sekunden dauern darf. Präsentiert werden die Beiträge mit Hilfe von 20 Power-Point-Folien, die jeweils 20 Sekunden lang gezeigt werden.

In englischer Sprache


Mit von der Partie sind zum Auftakt unter anderem Mustafa Tazeoglu (Leiter des Projekts „Kreativ.Quartiere“ bei der „RUHR.2010“), Professor Andreas Gebhardt (FH Aachen, Fachbereich Maschinenbau), Gerhard Wittfeld (kadawittfeldarchitektur GmbH), Dr. Brigitte Franzen (Direktorin des Ludwig Forums), Frank Rommerskirchen (Das Da Theater), Aicha Gerhards (Modedesignerin), Professor Ilka Helmig (FH Aachen, Fachbereich Gestal-


tung), Kai Hennes (Songwriter), Dr. Dietrich Bertram (Philips Technologie GmbH), Lutz Bernhardt (Journalist), Katrin Futterlieb (Wirtschaftsförderung Stadt Aachen) und Rita Darboven (Crossborder Dialogue). Sie alle werden in englischer Sprache aus ihrem persönlichen Blickwinkel über Herausforderungen und Perspektiven der Branche berichten.

Vernetzung ist entscheidend

Natürlich steht die weitere Kontaktpflege und „Netzarbeit“ zwischen allen Interessierten dabei ebenso im Mittelpunkt. Organisiert wurde die „Pecha Kucha“-Nacht, die in jüngerer Vergangenheit bereits mit großem Erfolg etwa in Maastricht veranstaltet wurde, von der Stadt Aachen in Koopera-

tion mit dem – längst bewährten – Kooperationsverbund „Designmetropole Aachen“, dem OB Marcel Philipp am morgigen Freitag seine Aufwartung macht und in dem sich seit 2005 über 100 Designer und Künstler, darunter auch Lehrbeauftragte der Fachhochschule Aachen, der Academie Beeldende Kunsten Maastricht oder der Akademie Gut Rosenberg angeschlossen haben. Die Bedeutung der sogenannten Kreativwirtschaft für die Euregio, das Erfolgsgeheimnis des Netzwerks und Möglichkeiten zur Verknüpfung unterschiedlichster Branchenwege stehen dabei im Mittelpunkt. Alle Interessierten sind willkommen. (mh)

 Weitere Infos im Internet:
www.pechakuchamaastricht.eu

 DRUCKEN  SCHLIESSEN